

Rothofer-umwelt.de

Kompostier- und Holzverwertungsanlagen

Ankauf Hackmaterial



Die Firma Rothofer kauft Waldrest- u. Pflegeholz an und verarbeitet dieses zu Hackschnitzeln gemäß EEG §8 Abs. (2) NAWARO Biomasse. Wir transportieren und verkaufen die erzeugten Hackschnitzel nur an Heizkraftwerke und Händler als Endabnehmer. Dies erfolgt teils mit eigenen Fahrzeugen/Mitarbeitern, teils unter Einsatz von Subunternehmern.

Selbstverständlich hacken wir aber auch als Dienstleister ohne Materialübernahme. Dabei können wir Hackgut der Qualitätsnormen G30 - G100 mit Gebläse- oder alternativ mit Förderbandaustragung erzeugen.

Das Holz muss bezüglich Ausgangsmaterial, Bereitstellung, Menge und Zustand bestimmte Kriterien erfüllen, um es wirtschaftlich und ohne technische Probleme hacken zu können. Wenn vorgerücktes Material zu hacken ist, sind unsere Vorgaben für die Rückung/Polterung einzuhalten. (siehe Text unten)

Welches Material kommt in Frage?

Wir beliefern Heizkraftwerke, die nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz gefördert werden und übernehmen nur **unbehandeltes Waldrest- und Pflegeholz**, also **kein** Baurestholz, keine Sägewerksabfälle oder Ähnliches. In Dienstleistung können wir natürlich auch Material, welches nicht dem EEG entspricht wie z.B. Baurestholz usw., für Sie hacken. Da es bei der Übernahme von Waldhackschnitzeln durch große Heizkraftwerke nicht auf die Holzart ankommt, nehmen wir auch gerne **Pappel und sonstige Holzarten** an. Grundsätzlich eignet sich als Hackmaterial alles, was nicht anderweitig zu vermarkten ist, soweit es die folgenden Kriterien erfüllt:

- **frei von Fremdstoffen** - besonders **Sand und Steinen** (d.h. das Hackmaterial sollte nicht geschoben bzw. verdichtet worden sein!)
- **Kronen aller Laub- und Nadelbaumarten** (Derbholz), die mindestens **bei 12 cm Stammdurchmesser gezopft wurden**. Bei Hartholz sollten Zwiesel, Äste etc., die nicht durch eine Öffnung von 1,2 m x 0,75 m passen, abgetrennt oder bruchfähig angeschnitten werden.
- frisches **Weichholz** können wir auch als **unzerkleinerte Ganzbäume** hacken, wenn deren Gewicht die Tragfähigkeit unseres am Hacker angebauten Krans nicht übersteigt. Transportschnitte bei 6 m sind üblich, aber bei geringerem Stammdurchmesser nicht zwingend erforderlich.
- **Holzabschnitte u. Stammholz** bis zu einem Durchmesser von 75 cm oder auch Größer.
- **überlagertes**, nicht abgefahrenes **Rundholz** solange es noch **beil- und nagelfest** ist
- **Astmateriale**, wenn es gut zwischen stärkerem Material verteilt ist z.B.: bei Fichte, die bei 15 cm gezopft wurde, dürfen auch die Äste mit in den Haufen. Das feine Astmateriale darf allerdings innerhalb des Haufens nur verteilt vorkommen, da es bei nicht sachgemäßer Lagerung (schlechte Durchlüftung) sehr schnell verrottet. Solche Haufen sind nicht lange lagerfähig und müssen gut auf Unterlagen gepoltert sein!
- **Landschaftspflegeholz**, wenn der Anteil an Derbholz hoch genug ist

Rothofer-umwelt.de

Kompostier- und Holzverwertungsanlagen

Ab welchen Mengen ist ein Hackereinsatz wirtschaftlich?

Wir übernehmen Maßnahmen ab einem Volumen von **70 m³ Häckselgut**. Der **einzelne Haufen** sollte **50 m³ Raumaß** möglichst nicht unterschreiten und nicht zu weit auseinander liegen. Kleinere Mengen hacken wir auf Anfrage und gegen Entlohnung.

Vorgaben für die Rückung / Polterung von Waldrestholz:

- Grundsätzlich das Material immer **auf Unterlagen poltern**, damit es von unten durchlüftet wird. Ansonsten beginnt das Material sehr schnell zu verkleben/verschimmeln/zersetzen. Nicht hackfähiges Material bleibt vor Ort!
- Keine "**Nester**" von **Feinmaterial** oder **Stammabschnitte** innerhalb eines Hackhaufens!
- Haufen möglichst immer in **Fahrtrichtung** des Hackers **rechts** und **im 90 °-Winkel** mit dem **gezopften Ende** zum Weg poltern.
- **Polterhöhe max. 3,50 m**
- die Haufen sollten eine **Mindestgröße von 50 m³ Raumaß** haben
- zum Wegekörper wenn möglich immer **eine Maschinenbreite (rd. 2,50 – 3,00 m)** Platz lassen, damit Hacker und LKW bzw. Container nebeneinander Platz haben

Was bekomme ich für mein Holz?

- Ist das Holz **bereits gerückt und gepoltert** bewegt sich der Ankaufspreis abhängig von Qualität, Masse und Ort des Materials **zwischen 5,00 und 15,00 € pro gehacktem Schüttraummeter**
- Bei gut abgelagertem hochwertigem Holz (z.B. Buche) in nennenswerten Mengen und guter Erreichbarkeit, welches zur Erzeugung von qualitativ hochwertigen Hackschnitzeln für Kleinfeuerungen geeignet ist, zahlen wir **bis zu 20,00 € pro gehacktem Schüttraummeter**
- Wir besichtigen die Flächen / Massen / Haufen vor Ort und legen den Ankaufspreis per Angebot fest.

Wie wird abgerechnet?

- Unsere Hackerfahrer führen **projektbezogene Tageshackberichte**. Dort ist genau aufgeführt wann welcher Container / Sattelzug wie voll gehackt wurde. Die Masse wird vorab in Schüttraummeter (Srm) geschätzt.
- Diese Lieferscheine stellen wir mit Lieferdatum in einem **Projektbericht** zusammen, den Sie bei Projekt-Ende (Anlieferung des kompletten Materials im Heizkraftwerk) mit der Abrechnungsgutschrift erhalten.
- Natürlich können Sie uns auch eine Rechnung stellen, falls die betriebsinternen Verwaltungsabläufe dies formal erfordern.

Wurzelholz und Schlagabraum?

- Soll eine Fläche komplett gerodet oder auf Stock gesetzt werden, können wir Ihnen für Wurzelholz und nicht hackfähigem Schlagabraum wirtschaftliche Entsorgungswege anbieten!

